

CAPUT XXXIX.

Ufus.

In diesen Floribus 4. 5. 6. bis auff 12. grana
 eingenommen / treiben den Schweiß starck / zu
 Zeiten aber machen sie auch Vomitus vnd Sedes,
 nach dem sie etwas der Natur widerwärtiges fin-
 den. Eusserlich aber ist seine Wirkung vnd Krafft
 vber die massen groß / dann kein heylsamere Flores
 vnter allen können gefunden werden / welche nit al-
 lein in frischen Wunden schnell zusammen ziehen /
 vnd mit Bestand hehlen / sondern auch in alten
 wässerichten / vnd allzeit rinnenden Ulceribus allen
 andern Medicamentis weit vorgehen: Dann sie
 sind einer solchen grossen Trückne / mit einer heilsa-
 men Art / daß sie auch mehr thun / als man glauben
 solte. Vnd können auff vnterschiedtliche Weise
 gebraucht werden / entweder also trucken allein hin-
 ein gestrewet / vnd ein Emplastrum sticticum dar-
 auff / oder mit geläutertem Honig zu einem Sälb-
 lein gemacht / vnd davon in die Wunden gelegt / in
 tieffen Stichen vnd Wunden solches hart gekocht /
 Zäpfflein darauß gemacht / vnd in die Wunden ge-
 steckt mit einem Emplastro bedeckt / vnd für der
 Luft bewahret / heyle auß der Tieffen heraus.

Auch kan man solche Flores vnter Emplastra
 mischen vnd malaxiren / thun mehr als man
 meynet.

Solche Flores in ein Gläßlein mit Rosenwasser